

(22) Die drei Abschnitte des Gerichts



Laßt uns beten. Vater im Himmel, wir danken Dir, daß Du trotz der Sünde in dieser Welt Dich immer noch so sehr um uns kümmerst und daß Du uns Deine Sonne und Deinen Regen sendest, auf die Gerechten und Ungerechten. Vater, wir nehmen das als selbstverständlich hin, aber jedes davon ist ein Segen der direkt aus Deinen Händen kommt. Vater, wir bitten Dich, daß der Regen des Heiligen Geistes auf diesen Ort fällt. Daß Du durch den Heiligen Geist Deine Botschaft kristallklar machst. Wir danken Dir Vater für das Vorrecht uns Deinem Thron zu nähern. Danke, daß Du unser Gebet erhörst, denn wir bitten dies im wertvollen Namen Jesu, Amen.



Ich möchte damit beginnen, indem ich eine Aussage von S. 68 vorlesen möchte, die wir in dem zeitlosen Geschichtsbuch finden, das sich "Patriarchen und Propheten" nennt. Natürlich wurde dieses Buch von Ellen White geschrieben und sie spricht hier von dem Erlösungsplan und dies ist was sie sagt:

"Aber der Erlösungsplan hatte noch einen umfassenderen; tieferen Sinn als den, die Menschen zu retten. Nicht deshalb allein kam Christus auf die Erde. Er kam nicht nur, damit die Bewohner unserer kleinen Welt sein Gesetz so beobachteten, wie es sich gehört, sondern um Gott vor dem Weltall zu rechtfertigen."

Ja, die Absicht des Erlösungsplanes war es den Menschen zu retten. Aber ein viel weit gefächerter Grund war es, daß das Weltall durch die Erlösung des Menschen einen Blick von Gottes Charakter erhaschen konnte und wie Gott das Sündenproblem bewältigen würde.

Ihr seht, das Problem der Sünde ist ein allgemeines kosmisches Problem. Und deswegen braucht man, um das Problem mit der Sünde zu lösen, ein kosmisches und allgemeines Lösungskonzept. Die Bibel erzählt uns, daß die Engel in den Konflikt oder die Auseinandersetzung die stattfindet mit verwickelt sind. In der Tat sagt uns die Bibel, daß Satan es geschafft hatte ein Drittel der Engel im Himmel mit seinen Lügen zu betrügen. Und die anderen Engel, die anderen zwei Drittel, obwohl sie Gott treu geblieben sind, hatten zweifelsohne Fragen zu Luzifers Äußerungen was Gott betraf.

Weil die himmlischen Wesen in die Auseinandersetzung verwickelt waren und diese im Himmel begonnen hatte, hatte Gott sich entschlossen diese kleine Welt zu einem Anschauungsunterricht zu machen, der Seinen Charakter deutlich vor dem Universum offenbaren würde. Laßt uns von dem Ursprung der Sünde lesen. In Offenbarung 12:7-9 finden wir die Beschreibung dafür. Es ist ja nicht auf der Erde passiert. Es geschah im Himmel. Es heißt hier:

"Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und Seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel, und sie siegten nicht und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel. Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen."

Nun, die Auseinandersetzung begann im Himmel. Der Himmel ist in den großen Kampf verwickelt. Dies ist ein kosmisches, allgemeines Durcheinander. Und der Himmel beobachtet alles wie wir in unserem letzten Vortrag studiert haben. Der himmlische Rat betrachtet die Dinge die auf der Erde geschehen. Und sie sehen zu, wie Gott das Problem der Sünde in Eintracht mit Seinem Charakter löst.

Wir werden in unserem Studium sehen, daß der Grund für diese drei Zeitabschnitte des Gerichtes der ist, daß vor dem gesamten Weltall Klarheit darüber verschafft werden sollte, wie Gott das Problem der Sünde löst. Die Bibel sagt deutlich, daß der Himmel beteiligt ist und daß er alles beobachtet. Ich möchte Euch ein paar Aussagen aus der Heiligen Schrift vorlesen die zu verstehen geben, daß der Himmel an den Ereignissen die auf der Erde stattfinden beteiligt ist. 1. Korinther 4:9

"Denn ich denke, Gott hat uns Apostel als die Allgeringsten hingestellt, wie zum Tode Verurteilte...."

Und nun achtet auf folgendes:

"Denn wir sind ein Schauspiel geworden ..."

Das griechische Wort für "Schauspiel" ist das Wort "theatron", woher wir unser Wort "Theater" bekommen. Man kann das mit anderen Worten übersetzen:

"Denn wir sind zum Theater geworden vor der Welt und den Engeln und den Menschen."

Sind die Engel an dieser Theateraufführung die "Sünde" genannt wird, beteiligt? So ist es. 1. Petrus 1:10-12 sagt so viel, daß die Engel den Verlauf beobachten, wie Gott das Problem mit der Sünde löst, um zu sehen wie Gottes Charakter wirklich ist. Gott löst dieses Problem in Eintracht mit Seinem Charakter. Ich beginne in Vers 10 und es heißt hier:

"Nach dieser Seligkeit haben gesucht und geforscht die Propheten, die von der Gnade geweissagt haben, die für euch bestimmt ist, und haben geforscht, auf welche und was für eine Zeit der Geist Christi deutete, der in ihnen war und zuvor bezeugt hat die Leiden, die über Christus kommen sollten, und die Herrlichkeit danach. Ihnen ist offenbart worden, daß sie nicht sich selbst, sondern euch dienen sollten mit dem, was euch nun verkündigt ist durch die, die euch das Evangelium verkündigt haben durch den Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt ist, ..."

Nun achtet darauf, was hier im letzten Teil von Vers 12 steht:

"... was auch die Engel begehren zu schauen."

Hier ist die Rede von Errettung und ebenso von Erlösung und den Propheten die über die Zeit des Kommens Christi und über die Begleitumstände dessen geschrieben haben. Und es heißt hier:

"... was auch die Engel begehren zu schauen."

Wußtet Ihr, daß der Tod Christi am Kreuz das Kapitel über den Zweifel, den die Engel noch vom Charakter Gottes hatten, abgeschlossen hat? Sogar jene die treu geblieben waren hatten ihre Zweifel. Der Tod Jesu am Kreuz hat nicht nur unsere Welt mit Ihm versöhnt, sondern auch den Himmel. Beachtet Kolosser 1:19+20 Es heißt hier:

"Denn es hat Gott wohlgefallen, daß in Ihm ..."

Das ist in Jesus.

"... alle Fülle wohnen sollte und Er durch Ihn alles mit Sich versöhnte, es sei auf Erden oder im Himmel, indem Er Frieden machte durch Sein Blut am Kreuz."

Mußte auch der Himmel durch das Kreuz Jesu Christi versöhnt werden? Dieser Vers sagt ganz deutlich, ja. Beachtet auch Lukas 15:10

Wenn Sünder auf der Erde ihre Sünden bereuen, dann sind die Engel im Himmel überglücklich. Es gibt eine Verbingung zwischen den Engeln und den Ereignissen auf dem Planeten Erde. Es heißt hier in Lukas 15:10 und Jesus spricht:

"So, sage Ich euch, es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut."

Ich möchte auch, daß Ihr beachtet was wir in Psalm 51:3-6 finden. Dies ist ein sehr interessanter Abschnitt. Dies ist der Bußpsalm von David, nachdem er Ehebruch begangen hatte und seinen General auf dem Schlachtfeld ermorden ließ. Er betet zu Gott und schaut was er sagt. Psalm 51:3-6

"Gott, sei mir gnädig nach Deiner Güte, und tilge meine Sünden nach Deiner großen Barmherzigkeit. Wasche mich rein von meiner Missetat, und reinige mich von meiner Sünde; denn ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist immer vor mir. An Dir allein habe ich gesündigt und übel vor Dir getan, auf daß du Recht behaltest in Deinen Worten und rein dastehst, wenn Du richtest."

Interessant ist, daß David sagt: *'Du weißt, ich bekenne meine Sünde. Mir ist bewußt, daß ich ein Sünder bin. Ich lüge dich nicht an. Bitte vergib meine Sünden, ich gebe sie zu, ich breue sie.'* Wenn wir jetzt zu Römer gehen, wird dieser Vers zitiert und ich möchte, daß ihr beachtet wie die Übersetzung vom Apostel Paulus verändert wurde. In Psalm 51:3-6 spricht es davon, daß Gott rein dasteht wenn Er richtet. Aber schaut nun, was wir in Römer 3:4 finden, wo dieser Vers zitiert wird.

"Das sei ferne! Es bleibe vielmehr so: Gott ist wahrhaftig und alle Menschen sind Lügner; wie geschrieben steht (Psalm 51:6): »Damit Du Recht behältst in Deinen Worten und siegst, wenn man mit Dir rechnet.« "

Ist das nicht interessant? Gott wird was? Gott wird gerichtet, man richtet mit Ihm. Der Teufel fragt: *'Wie kannst Du ihnen vergeben? Sie sind Sünder! Du sagst der Lohn der Sünde ist der Tod. Wie kannst Du Gnade mit ihnen haben wenn Du gesagt hast, daß wenn sie sündigen, sie sterben müßten?'* Und hier haben wir das Dilemma. *'Wenn Du den Menschen bestrafst, dann liebst Du ihn nicht. Aber wenn Du ihn nicht bestrafst, dann bist Du nicht gerecht.'* Es scheint so als ob es einen Zwiespalt zwischen der Gerechtigkeit und Seiner Liebe und Gnade geben würde. Und der Teufel sagt: *'Oh, einigen vergibt Er und anderen vergibt Er nicht.'* Und so ist der Grund für den Dienst im Heiligtum, daß Gott es richtig gemacht hat wie Er mit der Sünde umgegangen ist. Psalm 51 spricht davon, daß Gott richtet, aber wenn das in Römer 3:4 zitiert wird ist die Rede genau vom Gegenteil, daß Gott gerichtet wird. Mit anderen Worten, das Gericht hat den Sinn und Zweck den Charakter Gottes vor dem Weltall zu verteidigen.

Nun, hier sind grundlegend einige Parteien an der großen Auseinandersetzung beteiligt. Zuerst einmal gibt es die treuen himmlischen Wesen. Unter ihnen sind Gott, die heiligen Engel und die Einwohner der Welten die niemals gesündigt haben. So, die erste Gruppe die daran beteiligt ist, ist die Gruppe der treuen himmlischen Wesen, Gott, die heiligen Engel und die Einwohner der anderen Welten. Eine zweite Gruppe sind die reumütigen Sünder die gerettet werden. Und an dritter Stelle stehen die unbußfertigen Sünder die verloren gehen werden, genauso wie Satan und seine Engel.

Nun, bevor die große Auseinandersetzung beendet werden kann, müssen alle diese Gruppen ganz und gar davon überzeugt sein, daß Gott das Problem der Sünde in Einklang mit Seinem Charakter gelöst hat. Ihr seht, Gott löst das Sündenproblem nicht einfach mal ganz schnell. Er wendet keine

oberflächlichen Lösungen an. Wenn Gott das Problem mit der Sünde löst, dann wird Er nichts unerledigt lassen. Wir leben in einer Gesellschaft wo die Leute sofort zufriedengestellt werden wollen. Sie wollen etwas und sie wollen es sofort. Aber Gott handhabt die Dinge nicht so. Er nimmt keine Abkürzungen.

Wenn das Problem der Sünde als ein Ergebnis der drei Abschnitte des Gerichtes, gelöst worden sein wird, dann wird jeder im Universum, die treuen Wesen im Himmel, die treuen Wesen auf der Erde, die rebellischen Wesen auf der Erde, Satan und seine Engel, alle werden bekennen, daß Gott recht gehandelt hat wie er mit der Sünde umgegangen ist. Der Zweck des Gerichtes ist nicht, daß Gott davon unterrichtet wird, wer gut oder böse ist, denn Gott kennt ja das Ende vom Anfang. Der Sinn ist nicht es Gott wissen zu lassen, sondern der ganze Sinn und Zweck des Gerichtes ist, es dem Weltall mitzuteilen, weil das Weltall, das Universum, nicht alles weiß. Und wir müssen sehen wie Gott das Problem mit der Sünde löst.

Nun, in jedem Abschnitt des Gerichts überzeugt Gott eine andere Gruppe. Das werden wir sehen wenn wir die *drei Abschnitte des Gerichts* studieren werden. Nun laßt uns den ersten Abschnitt des Gerichts besprechen. Dieser Abschnitt ist das *"Vor-Advent"* Untersuchungsgericht der Gerechten. Habt Ihr verstanden was ich gesagt habe? *"Vor-Advent"* bedeutet, vor dem zweiten Kommen. *"Untersuchung"* bedeutet daß jeder Fall von den Büchern her erforscht oder untersucht wird. Und natürlich bedeutet es, daß es die Gerechten sein werden die gerichtet werden, bevor Jesus wieder kommt. Nun fragt Ihr vielleicht: *'Warum werden die Gerechten gerichtet bevor Jesu wieder kommt?'* Nun, die Antwort ist einfach. Wißt Ihr, wenn Jesus wieder kommt, dann wird Er sein treues Volk mit in den Himmel nehmen und somit muß Er bevor Er kommt offen darlegen, wer das Recht hat mit in den Himmel genommen zu werden und wer nicht. Könnt Ihr mir folgen? Es ist zwingend erforderlich, daß die Gerechten gerichtet werden bevor Er kommt, denn wenn Er kommt, was plant Er dann zu tun? Er beabsichtigt sie mit in den Himmel zu nehmen und so muß Er vorher offen darlegen wer wahrhaft bereut, seine Sünden bekannt und aufgegeben und durch den Glauben, das vollkommene Leben und den Tod Jesu Christi als seinen eigenen beansprucht hat.

Es muß vor dem Weltall offenbart werden, damit wenn Jesus sein Volk Heim holt, das ganze Universum sagen kann: *'Du hast jeden gebracht den Du in Übereinstimmung mit Deinem Charakter bringen durftest.'* Nun ist die Frage: Wann findet dieses Gericht statt? Dieser erste Abschnitt? Offenbarung 14:6+7 macht es sehr deutlich. Wir haben das schon mal gelesen. Es heißt hier:

"Und ich sah einen andern Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern."

Frage: Wird es noch eine Gelegenheit geben gerettet zu werden, wenn das ewige Evangelium verkündigt wird? So ist es. Wenn das Evangelium noch verkündigt wird, können die Menschen noch gerettet werden. Aber beachtet was stattfindet, während das Evangelium gepredigt wird. Es heißt in Vers 7:

"Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde Seines Gerichts wird kommen..."

Nein, es heißt "ist gekommen". Beginnt das Gericht während das Evangelium gepredigt wird, ja oder nein? Ja. Muß es also vor dem Ende der Gnadenzeit und vor dem Kommen Jesu beginnen? Ganz eindeutig. Und so heißt es:

"Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines

Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen!"

Somit geht das Gericht vor sich während das Evangelium gepredigt wird, bevor die Gnadezeit abschließt und bevor Jesus kommt. Nun, wo findet dieses Gericht statt? Es findet im Himmel statt. Beachtet dazu Daniel 7:9+10, wir haben das zwar schon mal gelesen aber laßt es uns noch einmal lesen: Es heißt hier:

"Ich sah, wie Throne aufgestellt wurden, und einer, der uralte war, setzte sich. ..."

Wo lebt der Uralte?

"Unser Vater, der Du bist im Himmel."

So heißt es weiter:

"Sein Kleid war weiß wie Schnee und das Haar auf Seinem Haupt rein wie Wolle; Feuerflammen waren Sein Thron und dessen Räder loderndes Feuer. Und von Ihm ging aus ein langer feuriger Strahl. Tausendmal Tausende dienten Ihm, und zehntausendmal Zehntausende standen vor Ihm. ..."

Wer sind die, die vor Ihm stehen? Die Engel, und wo leben Engel? Im Himmel. Sie umgeben den Thron von Gott dem Vater. Und dann schaut wie der Vers 10 endet:

"... Das Gericht wurde gehalten und die Bücher wurden aufgetan."

Wo findet also das Gericht statt? Es findet im Himmel statt. Und wann findet es statt? Vor dem Ende der Gnadenzeit, bevor Jesus kommt, während das Evangelium gepredigt wird.

Gibt es ein genaues Datum für den Beginn dieses Gerichtes? Das haben wir gewiß. Wir haben das studiert, erinnert Ihr Euch? Die Prophezeiung der 70 Wochen und die Prophezeiung der 2300 Tage. In Daniel 8:14 heißt es:

"Und er antwortete mir: Bis 2300 Abende und Morgen vergangen sind; dann wird das Heiligtum wieder geweiht werden."

Dies bezieht sich auf das Gericht. Wir werden das in unserem nächsten Vortrag studieren. Dann sprechen wir über den Sündenbock in 3. Mose 16 und das Millennium. Nun, wer muß zu diesem Zeitpunkt vor dem Gericht erscheinen? Wer muß erscheinen? Jeder der Jesus Christ als Erlöser beansprucht. Beachtet 2. Korinther 5:10 Es heißt hier:

"Denn wir müssen alle ..."

Nun, welchen Teil von dem Wort "alle" versteht Ihr nicht? Der Apostel Paulus sagt: "wir" und er spricht zu den Gläubigen.

"Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, damit jeder seinen Lohn empfangen für das, was er getan hat bei Lebzeiten, es sei gut oder böse."

Bewahrt Gott irgendwelche Aufzeichnungen von unseren guten und schlechten Taten auf? Er muß Aufzeichnungen haben, wenn wir alle vor dem Richterstuhl Christi erscheinen müssen und wir Rechenschaft geben für das, was wir gutes und böses getan haben.

Aber jetzt haben wir ein Problem. Dieses Gericht findet vor dem zweiten Kommen Jesu statt und es findet im Himmel statt. Wann wird Gottes Volk in den Himmel gehen? Wenn Jesus kommt. Nun, wie können sie vor dem Richterstuhl Christi im Himmel erscheinen bevor Jesu kommt, ganz besonders diejenigen die in ihren Gräbern liegen? Wo sind die Gerechten die gestorben sind? Sie sind in ihren Gräbern. Wo sind die Ungerechten die gestorben sind? Sie sind auch in ihren Gräbern. Beachtet dazu Johannes 5:28+29. Jesus spricht hier und Er sagt:

"Wundert euch darüber nicht. Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, Seine Stimme hören werden ..."

Wo sind die gerechten Toten? In ihren Gräbern.

"... und werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts."

So, hier ist die Frage: Wie kann Gottes Volk vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, besonders diejenigen die gestorben sind und in ihren Gräbern liegen und nicht auferstehen bis Jesus kommt, sowie diejenigen die leben und auf dem Planeten Erde wandeln bis Jesus kommt? Wie können sie vor dem Richterstuhl Christi erscheinen? Die Antwort ist, daß sie nicht in Person erscheinen, sondern durch ihre Aufzeichnungen. Sie erscheinen durch das, was in den Büchern geschrieben steht. Könnt Ihr mir folgen? Diesen extra Vortrag den ich erwähnt habe, versäumt ihn nicht, denn ich werde von dem Buch und den Büchern sprechen und wie das Gericht vor sich geht. In der Tat ist es eine faszinierende Botschaft. Nun möchte ich mit Euch Lukas 12:8+9 betrachten. Dies gibt uns eine Vorstellung davon, wie Jesus unseren Fall untersucht und uns vor den Engel bekennt. Ihr seht, die Engel sind daran beteiligt. Sie sehen zu. Sie beobachten jeden einzelnen unserer Fälle. Es heißt hier in Lukas 12:8+9 und Jesus spricht hier:

"Ich sage euch aber: Wer Mich bekennt vor den Menschen, den wird auch der Menschensohn bekennen vor ..."

Vor wem wird er sie bekennen?

"... vor den Engeln Gottes. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, der wird verleugnet werden vor ..."

Vor wem wird er sie verleugnen?

"... vor den Engeln Gottes."

Beobachten die Engel Gott den Fall jedes einzelnen auf dem Planeten Erde? So ist es. Aber nun möchte ich, daß ihr seht, wenn Jesus in Offenbarung 3:5 gesagt hat, daß Er uns vor den Engeln Gottes bekennen wird, Er damit meint, daß Er unsere Namen vor ihnen bekennen wird, denn wir sind ja nicht in Person dort. Unser Name wird vorgebracht werden. Offenbarung 3:5. Übrigens, auch hier spricht Jesus und Er sagt:

"Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden, und Ich werde ..."

Was wird Er machen? Er wird ...

"... seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und Ich will ..."

Was wird Er machen? Er wird ...

"... seinen Namen bekennen vor Meinem Vater und vor Seinen Engeln."

Was wird Jesus vor Seinem Vater bekennen? Er wird Deinen Namen bekennen. Und wo steht Dein Name geschrieben? Er steht im Buch des Lebens. Somit bist Du nicht dort in Person. Wir sind jedoch dort durch unsere Aufzeichnungen. Nun hört zu. Die meisten Christen haben keine Vorstellung von einem Gericht bevor Jesus kommt. Wißt Ihr warum? Das ist sehr einfach, weil die meisten Christen glauben, wenn man stirbt kommt man direkt in den Himmel. Wenn man also stirbt und in den Himmel geht, warum sollte es denn ein Gerichtsverfahren geben um zu entscheiden ob man in den Himmel geht oder nicht? Könnt Ihr mir folgen? Somit ist die Lehre des Gerichts mit der Lehre des Zustands der Toten verknüpft. Wenn man glaubt, daß die wenn Menschen gestorben sind, ihre Seele in den Himmel fliegt und ihren Lohn dort bekommt, dann kann man nicht glauben, daß es für jeden ein Gericht geben wird bevor Jesus wieder kommt, weil ja die Menschen schon geurteilt worden sind als sie verstarben. Könnt Ihr mir folgen?

Mit anderen Worten, wenn man den Zustand der Toten falsch versteht, dann wird man auch das Gericht falsch verstehen und umgekehrt. Nun, was geschieht wenn alle Gerechten gerichtet worden sind, wenn ein jeglicher Fall eines Gerechten vor dem Gerichtshof Gottes gekommen ist? Dann wird etwas zu Ende sein? Die Gnadenzeit wird zu Ende sein. Und was wird dann mit jedem Fall sein? Jeder Fall wird entschieden worden sein, zum Leben oder zum Tod und es wird keine Möglichkeit der Veränderung mehr geben. Meine Lieben, laßt mich etwas ganz klar stellen. Es wird eine Ende der Gnadenzeit für die Welt geben, aber es gibt auch ein ganz persönliches Ende der Gnadenzeit für jeden einzelnen von uns und das ist wenn wir sterben. Wenn Du nicht bis zu dem Moment lebst, wenn die Gnadenzeit der Welt zu Ende geht, Du aber vorher stirbst, dann ist Deine Gnadenzeit zu Ende. Beachtet was wir in Hebräer 9:27 finden. Der Apostel Paulus sagt hier:

"Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber ..."

Was kommt danach?

"... danach aber das Gericht."

So, wird es ein Ende der Gnadenzeit geben wenn die Menschen nicht mehr länger gerettet werden können? Wenn jeder Fall entschieden sein wird? So ist es. Ich möchte nun ein paar Dinge wiederholen die wir in den vorherigen Vorträgen studiert haben. Laßt uns das noch mal anschauen was in 1. Mose 7:16 passiert ist, hier heißt es:

"Und das waren Männchen und Weibchen von allem Fleisch, und sie gingen hinein, wie denn Gott ihm geboten hatte. Und der HERR schloß hinter ihm zu."

Hat es sofort angefangen zu regnen nachdem die Tür geschlossen wurde? Nein. Sieben Tage sind noch vergangen und dann fing es an zu regnen. Ging die Gnadenzeit zu Ende bevor die Zerstörung hereinbrach? So ist es. Jesus machte das in Matthäus 24:37-39 klar. Dies ist eine Wiederholung, aber wir müssen es wiederholen, denn es ist sehr wichtig. So hatte Jesus gesagt.

"Denn wie es in den Tagen Noahs war, so wird auch sein das Kommen des Menschensohns. Denn wie sie waren in den Tagen vor der Sintflut – sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten bis an den Tag, an dem Noah in die Arche hineinging;..."

Hier war das erste "bis". Der erste Zeitpunkt als die Tür sich schloß. Er geht in die Arche, die Tür schließt sich. Und dann heißt es:

"... und sie beachteten es nicht, ..."

Mit anderen Worten, die Leute wußten nicht, daß sie verloren waren.

"... bis ..."

Hier ist das zweite "bis". Das ist, bis es anfang zu regenen.

"... die Sintflut kam und raffte sie alle dahin –, so wird es auch sein beim Kommen des Menschensohns."

Wird die Gnadenzeit zu Ende sein bevor Jesus kommt? So ist es. Wird jeder Fall der Gerechten vor Abschluß der Gnadenzeit entscheiden sein? So ist es. Offenbarung 22:11 ist ein weiterer Vers den wir uns in unserem Studium schon angeschaut haben. Es heißt hier:

"Wer Böses tut, der tue weiterhin Böses, und wer unrein ist, der sei weiterhin unrein; aber wer gerecht ist, der übe weiterhin Gerechtigkeit, und wer heilig ist, der sei weiterhin heilig."

Die Gnadenzeit geht zu Ende bevor Jesus kommt. Jeder Fall wird entschieden sein. Jeder Fall der Gerechten wird abgeschätzt worden sein und es wird vor dem ganzen Weltall gezeigt worden sein, daß Jesus ein Recht hat diese Menschen nach Hause zu holen. Nun, was geschieht nach der Zeit der Trübsal? Jesus kommt. Und ich möchte, daß Ihr Offenbarung 22:12 beachtet. Was geschieht wenn Jesus kommt? Jesus spricht und es heißt hier:

"Siehe, Ich komme bald und Mein Lohn mit Mir, ..."

Was bringt Jesus mit sich? Kann Er den Lohn mit Sich bringen, wenn nicht vorher festgelegt worden ist, was dieser Lohn ist? Natürlich nicht.

"Siehe, Ich komme bald und mein Lohn mit Mir, einem jeden zu geben, wie seine Werke sind."

Wißt Ihr, es ist eine feierliche Vorstellung, daß in der Bibel Menschen aus Gnade durch Glauben erretten werden, wie in Epheser 2:8+9 steht:

"Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme."

Aber sie werden anhand ihrer Werke gerichtet. Siehe Offenbarung 20:11+12

"Und ich sah die Toten, Groß und Klein, stehen vor dem Thron, und Bücher wurden aufgetan. Und ein anderes Buch wurde aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken."

Denn deine Werke zeigen ob Dein Glaube echt ist oder nicht. Es ist der Beweis ob Dein Glaube wirklich ein aktiver Glaube, voller innerer Kraft war oder ob Dein Glaube nur ein verstandesmäßiger Glaube war und eine Vorspiegelung. Und so, wenn Jesus kommt, dann bringt Er Seinen Lohn mit sich, was bedeutet, daß Er vorher entschieden haben muß was der Lohn sein wird. Beachtet Matthäus 16:27, dort ist der gleiche Gedanke. Es heißt hier:

"Denn es wird geschehen, daß der Menschensohn kommt in der Herrlichkeit Seines Vaters mit Seinen Engeln, und dann wird Er einem jeden vergelten nach seinem Tun."

Wann wird Jesus Seinen Lohn austeilen? Wenn Er mit allen Seinen Engeln kommen wird. Hat Er somit den Lohn schon den Menschen gegeben die gestorben sind? Ganz und gar nicht. Erst wenn Jesus kommt werden die Menschen ihren Lohn bekommen. Der Apostel Paulus erwartete seinen Lohn wenn Jesus kommt. Beachtet 2. Timotheus 4:6-8. Hier ist der Apostel Paulus im Mamertine Gefängnis in Rom. Er weiß, daß er bald enthauptet werden soll und ich möchte daß Ihr beachtet was er sagt. 2. Timotheus 4:6-8

"Denn ich werde schon geopfert, und die Zeit meines Hinscheidens ist gekommen. Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfort liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter,..."

Beachtet, er sagt: *"der Herr, der gerechte Richter"*. Wird sein Name im Gericht aufgerufen? So ist es, denn er sagt weiter:

"... der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, ..."

So, Paulus wird an jedem Tag die Krone erhalten, richtig? Nun, wann wird dieser Tag sein?

"... nicht aber mir allein, sondern auch allen, die ..."

Die was haben?

"... die seine Erscheinung lieb haben."

Wann wir Paulus dann belohnt werden? Es war nicht als er starb. Es ist wenn Jesus was macht? Wenn Jesus wieder kommt. So, wenn Jesus kommt, dann wird Er Seinen Lohn mitbringen. Und natürlich wird Er alle Treuen Seines Volkes auferwecken die gestorben sind. In der Tat laßt uns das in Offenbarung 20:6 lesen. Hier spricht es von der Auferstehung vor dem Millennium beim zweiten Kommen Christi. Es heißt hier:

"Selig ist der und heilig, der teil hat an der ersten Auferstehung. ..."

Die zweite Auferstehung ist nach dem Millennium und ist die Auferstehung der Ungerechten. Aber über die Gerechten ...

"... hat der zweite Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit Ihm regieren tausend Jahre."

So, was geschieht mit den Toten in Christus? Was werden sie? Sie werden auferweckt werden. Und was passiert mit den gerechten Lebenden? Sie werden gemäß 1. Korinther 15:52 verwandelt werden.

"Und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune erschallen und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden."

Und nun ist hier die große Frage: Wo werden die Gerechten für 1000 Jahre regieren? Wird es im Himmel oder auf der Erde sein? Die Antwort hängt davon ab, wie Dein Hintergrund ist, was Du glaubst. Wißt Ihr, die meisten Christen heutzutage sagen, daß Jesus zwei Versprechen gegeben hat. Vor allen Dingen hat Er versprochen Sein Volk in den Himmel zu nehmen. Richtig? Und zweitens hat Er gesagt, daß die Sanftmütigen das Land erben. Matthäus 5:5

"Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen."

Somit hat Er den Himmel und die neue Erde versprochen. So, wie kann Jesus beide Versprechen erfüllen? Nun, die Christen sagen: *'Die einzige Art und Weise wie Er beide Versprechen einhalten kann ist, wenn Er sie für 7 Jahre in den Himmel entrückt und dann kommt Er nach den 7 Jahren und die Sanftmütigen werden das Erdreich besitzen.'* Sie sagen, daß ist die einzige Art wie es geschehen kann. Aber Siebenten-Tags-Adventisten glauben, daß es einen anderen biblischen Weg gibt wie es geschieht und daß ist, wenn Jesus bei Seiner Wiederkehr kommt wird Er Sein Volk für 1000 Jahre in den Himmel nehmen und nach den 1000 Jahren wird Er sie zurück bringen und Er wird einen neuen Himmel und eine neue Erde erschaffen und die Sanftmütigen werden dann diese neue Erde erhalten.

Wißt Ihr, weil Christen glauben, daß das Millennium auf der Erde stattfinden wird, so mußten sie mit der Vorstellung der Entrückung daher kommen, denn sie sagen: *'Jesus hat versprochen Sein Volk in den Himmel zu nehmen. Nun, wenn Jesus nur bei Seinem zweiten Kommen kommt und Sein Reich auf dieser Erde aufrichtet, dann hat Er Sein Versprechen ja nie erfüllt, daß Er Sein Volk in den Himmel holen wird.'* Deshalb sagen sie: *'Wir brauchen eine Entrückung damit sie für 7 Jahre in den Himmel gehen könne und dann herab kommen können um die Erde in Besitz zu nehmen.'*

Versteht Ihr? Die Schrift macht es ganz, ganz eindeutig, daß Gottes Volk für 1000 Jahre im Himmel sein wird. Sie werden in dieser Zeit nicht auf dieser Erde sein. Ihr fragt vielleicht: *'Wo lehrt die Bibel das? denn'* Geht mit mir zu Johannes 13:36

"Spricht Simon Petrus zu ihm: Herr, wo gehst Du hin? ..."

Weil ja Jesus gesagt hatte, daß Er fortgehen würde.

"Jesus antwortete ihm: Wo Ich hingehe, kannst du Mir diesmal nicht folgen; aber du wirst Mir später folgen."

Hat Jesus dem Petrus versprochen, daß er Ihm folgen würde wohin Er gehen würde? So ist es. Beachtet was wir nun in den Versen 1-3 in Kapitel 14 finden. Johannes 14:1-3

"Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an Mich! In Meines Vaters Hause ..."

Wo ist des Vaters Haus? Jesus hat uns gelehrt zu beten: *'Unser Vater, der Du bist im Himmel.'*

"In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte Ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? Und wenn Ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will Ich wiederkommen und euch zu Mir nehmen, damit ihr seid, wo Ich bin."

Hat Jesus versprochen Sein Volk in den Himmel zu nehmen? Ja, sehr eindeutig sogar. Er hat zu Petrus gesagt: *'Du wirst dahin gehen, wohin Ich gehen werde, aber noch nicht jetzt. Es wird später sein.'* Er versprach uns zum Vaterhaus mitzunehmen. Laßt uns dazu 1. Thessalonicher 4:15-17 lesen. Dies ist ein Abschnitt der sehr deutlich ist, es heißt hier:

"Denn das sagen wir euch mit einem Wort des Herrn, daß wir, die wir leben und übrig bleiben bis zur Ankunft des Herrn, denen nicht zuvorkommen werden, die entschlafen sind. Denn Er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und zuerst werden die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, ..."

Was wird mir uns sein?

"... zugleich mit ihnen ..."

Worauf bezieht sich *"mit ihnen"*? Auf jene die gestorben sind und was dann? Die auferstanden sind, richtig? So, sind die Gerechten Toten, vor denen die noch leben, in den Himmel gegangen? Nein. Wie gehen sie in den Himmel? Gemäß der heiligen Schrift ist es *"zugleich"*, das ist zusammen, so heißt es in Vers 17:

"Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, ..."

Nun hört gut zu!

"... zugleich mit ihnen entrückt werden ..."

Worauf? In den Wolken. Was sind diese Wolken? Es sind Engel, das ist sehr wichtig.

"... mit ihnen entrückt werden auf den Wolken ..."

Wohin?

"... in die Luft, dem Herrn entgegen; ..."

Wird Jesus bei Seinem zweiten Kommen auf diese Erde herab kommen um Sein Königreich aufzurichten? Nein, Er wird nicht herab kommen. Wir werden was? Wir werden hinauf gehen. So heißt es also:

"Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in die Luft, dem Herrn entgegen; und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit."

Dies ist der Grund warum es in Matthäus 24:31 heißt, wenn Jesus kommt:

"Und Er wird Seine Engel senden mit hellen Posaunen, und sie werden Seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, von einem Ende des Himmels bis zum anderen."

Und wo wird Er sie versammeln? Wir haben das gerade in 1. Thessalonicher 4:17 gelesen. Er wird sie in den Wolken versammeln, um Ihn wo zu treffen? In der Luft. Und was wird Jesus dann tun? Er wird Sein Königreich auf dieser Erde für 1000 Jahre aufrichten? Nein! Wohin wird Er Sein Volk bringen? Er wird Sein Volk in das Haus Seines Vaters bringen. Wird der ganze Himmel dem zustimmen, daß Gott richtig gehandelt hat, indem Er alle diese Menschen in den Himmel gebracht hat? Haben sie das Gericht gesehen? Haben die Engel beim Gericht zugeschaut? Wurden die Namen der Gerechten vor den heiligen Engeln und vor dem Vater bekannt? So ist es. Jeder Fall wurde untersucht. Und der himmlische Rat sagt: *'Du lagst in jedem einzelnen Fall richtig. Bring sie alle nach Hause!'* Für die Bösen ist keine besondere Eile geboten, denn sie wurden zurück gelassen. Und sie wurden tot zurück gelassen.

Laßt uns nun von dem zweiten Abschnitt des Gerichts sprechen. Das ist das tausendjährige Gericht. Das ist ein Gericht das während der 1000 Jahre stattfindet. Wißt Ihr wer in diesen 1000 Jahren gerichtet wird? Ganz gewiß sind es nicht die Gerechten, denn sie wurden gerichtet bevor Jesus gekommen ist und sie wurden in den Himmel aufgenommen. So ist die Frage, wer wird in diesen 1000 Jahren gerichtet? Die Tatsache ist, daß die Bibel uns erzählt, daß diejenigen die gerichtet werden die Bösen sind und auch Satan und seine Engel. Ich werde Euch einen interessanten Text

aus der Heiligen Schrift vorlesen. Laßt uns zu Offenbarung 20:4 gehen, es heißt dort:

"Und ich sah Throne und sie setzten sich darauf, ..."

Und hört nun gut zu.

"... und ihnen wurde das Gericht übergeben. ..."

Wird Gottes Volk an diesem Gericht teilnehmen? So ist es.

"... und ihnen wurde das Gericht übergeben. Und ich sah die Seelen derer, die enthauptet waren um des Zeugnisses von Jesus und um des Wortes Gottes willen und die nicht angebetet hatten das Tier und sein Bild und die sein Zeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und auf ihre Hand; diese wurden lebendig und regierten mit Christus tausend Jahre."

Werden diese Menschen an dem Werk des Gericht teilnehmen? Ja, weil es heißt:

"Und ich sah Throne und sie setzten sich darauf, und ihnen wurde das Gericht übergeben. ..."

Die Frage ist, wen werden sie richten? Nun, laßt uns zu Offenbarung 20:11+12 gehen, es heißt hier:

"Und ich sah einen großen, weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde keine Stätte für sie gefunden. Und ich sah die Toten, Groß und Klein, stehen vor dem Thron, ..."

Wie könnten tote Menschen vor Gott stehen? Der Text sagt uns wie sie vor Gott stehen. Es sind keine toten Menschen die tatsächlich vor Gott stehen. Sie stehen dort durch ihre Aufzeichnungen, genauso wie die Gerechten vor dem zweiten Kommen durch ihre Aufzeichnungen vor Gott standen. Ihr mögt fragen: 'Wo steht das denn?' Laßt uns weiter lesen, Vers 12:

"Und ich sah die Toten, Groß und Klein, stehen vor dem Thron,..."

Und was geschah dann?

"...und Bücher wurden aufgetan. Und ein anderes Buch wurde aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten ..."

Hört gut zu. Waren sie tot oder lebendig? Sie waren tot.

"...Und die Toten wurden gerichtet nach dem, ..."

Nach was wurden sie gerichtet?

"... was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken."

So, wie sind sie vor dem Gerichtshof Gottes während der 1000 Jahre erschienen? Durch Ihre Aufzeichnungen, durch das was in den Büchern steht, weil Gott eine ganz genaue Niederschrift von ihnen im Himmel hat. Nun, auf welche Toten bezieht sich das? Bezieht es sich auf die gerechten Toten? Nein, wir haben gerade über die gerechten Toten gelesen. Hier ist die Rede von den Ungerechten Toten. Geht mit mir zu einem fesselnden Abschnitt in 1. Korinther 6:1-3. Hier stellt der Apostel Paulus klar, wen die Gerechten während der 1000 Jahre richten werden. Es heißt hier:

"Wie kann jemand von euch wagen, wenn er einen Streit hat mit einem anderen, sein Recht zu suchen vor den Ungerechten und nicht vor den Heiligen? ..."

Mit anderen Worten, solltest Du vor ein Gericht gehen um Deinen Bruder zu verklagen, vor einem weltlichen Gericht? Es heißt weiter:

"... Wißt ihr nicht, daß die Heiligen die Welt richten werden? ..."

Und das Wort "Welt" bezieht sich auf weltliche Menschen. Es spricht nicht von der "Materie" Welt, denn die braucht kein Gericht. Es spricht hier von den weltlichen Menschen.

"Wenn nun die Welt von euch gerichtet werden soll, seid ihr dann nicht gut genug, geringe Sachen zu richten?"

Und nun beachtet wie es weiter heißt:

"Wißt ihr nicht, daß wir über Engel richten werden?..."

Wen werden die Gerechten richten? Engel. Ich nehme an, das werden die guten Engel sein die sie richten werden. Oh nein, die guten Engel brauchen kein Gericht. Welche Engel werden die Gerechten dann richten? Satan und seine Engel. Sie werden sich sogar die Aufzeichnungen von Satans Leben anschauen. Und so heißt es:

"Wißt ihr nicht, daß wir über Engel richten werden? Wie viel mehr über Dinge des täglichen Lebens."

Ich möchte dieses tausendjährige Gericht mit Gottes großer Buchprüfung vergleichen. Meint Ihr, wenn die Aufzeichnungen im Himmel dann von den Gerechten angeschaut werden sie sehen werden, warum diese Menschen verloren gehen? Es wird Menschen geben die nicht im Himmel sein werden, von denen wir dachten, daß sie dort sein würden. Und wiederum werden andere dort sein von denen wir sagenen werden: *'Wir dachten, daß sie es niemals schaffen werden.'* Und so öffnet Gott die Bücher und Er sagt: *'Wurde die Buchführung richtig gemacht? Habe Ich recht damit alle diese Menschen auszuschließen?'* Ich möchte Euch was fragen: Was macht ein Buchprüfer? Ein guter Buchprüfer frisiert die Bücher, oder? Nein! Alles was er tut ist, er untersucht die Bücher um zu sehen ob die Buchhaltung richtig gemacht wurde.

Und somit ist der Grund für das Gericht, daß in den 1000 Jahren Gottes Volk sowie die himmlischen Wesen davon überzeugt werden, daß Gott in jedem Fall richtig lag, was diejenigen betrifft die zurückgelassen wurden. Könnt Ihr mir folgen? Ich möchte das auch mit einer Wiederholung vergleichen. Denkt Ihr nicht, daß wenn wir die Bücher im Himmel untersuchen, daß wir sagen werden: *'Herr, der da unten sollte hier oben sein.'* Das wird nicht geschehen. Denn jeder Fall wird richtig entschieden worden sein bevor Jesus kommt.

Es ist wie eine Wiederholung. Verändert die Wiederholung das Spiel? Nein, ganz und gar nicht, es offenbart, ob der Schiedsrichter die richtige Entscheidung getroffen hat. Und das ist was zu Tage gebracht wird. Es wird offen gelegt ob Gott tatsächlich die richtige Entscheidung getroffen hat, in jedem einzelnen Fall derer die zurückgelassen worden sind. Und wir werden auch jeden Fall von denen untersuchen können, die im Himmel sind von denen wir niemals gedacht hätten, daß sie dort sein würden.

Und während wir die Bücher untersuchen werden wir sagen: *'Herr, Du hast richtig gehandelt. Jeder der hier ist, soll hier sein und jeder der nicht hier ist soll nicht hier sein. Jetzt sehen wir, daß Du*

ihnen genügende Gelegenheiten gegeben hast. Aber sie haben diese Gelegenheiten verworfen.' Das ist nun das 1000 jährige Gericht. Jeder Fall von jedem bösen oder gottlosem Menschen und dem des Teufels und seiner Engel werden untersucht werden. Und nun müssen wir zu Abschnitt drei gehen. Dieser Abschnitt findet nach dem Millennium statt. Offenbarung 20:5 erzählt uns, daß der Rest oder

"Die anderen Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis die tausend Jahre vollendet wurden."

Wer ist der "Rest" oder die "anderen Toten"? Wann sind die Gerechten auferstanden? Beim zweiten Kommen, am Beginn des Millenniums. So, wer sind die "anderen Toten" die nicht auferstehen bis die 1000 Jahre zu Ende sind? Es müssen die Gottlosen sein. Somit auferstehen sie nach den 1000 Jahren. Wurden sie bereits im Himmel gerichtet? Das wurden sie ganz bestimmt. Haben sie gesehen wie ihr Fall untersucht worden ist. Nein. Hat der Teufel und seine Engel gesehen wie jeder Fall von Ihnen untersucht worden ist. Ganz und gar nicht. Sind sie von der Gerechtigkeit Gottes überzeugt, daß sie nun außerhalb der heiligen Stadt sind? Na, ganz gewiß nicht! Und was jetzt geschieht ist, daß der Teufel sich in die Mitte von all den Gottlosen begibt und sie dazu überredet die heilige Stadt anzugreifen. Er wird sagen: *'Diese Leute da drin, sie haben die Stadt geraubt. Sie gehört in Wirklichkeit uns!'* Und für eine ganze Zeit lang kaufen die Leute dem Teufel seine Verführungen ab und sie bereiten sich auf den Kampf vor. Beachtet Offenbarung 20:7-9. Zu diesem Zeitpunkt kennen die Gottlosen noch nicht den ganzen Sachverhalt. Es heißt hier:

"Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan losgelassen werden aus seinem Gefängnis ..."

Ich wünschte ich hätte mehr Zeit um darüber zu reden. Warum ist der Teufel im Gefängnis? Was ist das "Kraftwerk" des Teufels? Sein "Kraftwerk" ist sein Volk, richtig? Er kann Menschen verführen. Aber was geschieht während des Millenniums mit seinem ganzen Volk? Sie sind alle tot, somit wird gebunden sein. Es gibt niemanden den er verführen kann. Sein "Kraftwerk" ist verschwunden. Das bedeutet es, wenn es heißt, daß er "gebunden" ist. Er ist "gebunden" während sein Volk tot ist. Und er wird "los" sein, wenn sein Volk lebendig ist. Wenn also sein Volk nach den 1000 Jahren wieder zum Leben erwacht, erhält er sein "Kraftwerk" zurück. Es heißt also weiter in Vers 8:

"... und wird ausziehen, zu verführen die Völker an den vier Enden der Erde, Gog und Magog, und sie zum Kampf zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand am Meer. Und sie stiegen herauf auf die Ebene der Erde und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer vom Himmel und verzehrte sie."

Aber gibt das noch etwas was geschah bevor das Feuer sie verschlungen hat.

Die Bücher liegen jetzt offen vor dem Teufel und seinen Engeln und den Gottlosen, damit sie sehen können, daß sie verloren sind, denn Gott wird sie nicht vernichten bevor sie nicht zugegeben haben, daß Gott richtig gehandelt hat, daß Er sie draußen ließ. Beachtet Offenbarung 20:13. Hier ist die Rede von der Auferstehung der Gottlosen und dem Gericht das vor sich geht. Es heißt hier:

"Und das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, ..."

Was bedeutet es, daß das Meer die Toten herausgab? Sie sind auferstanden.

"... und der Tod und sein Reich gaben die Toten heraus, die darin waren;..."

Mit anderen Worten, was geschieht mit den Toten? Sie auferstehen und was geschieht nun?

"... und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken."

Werden die Gottlosen auferstehen und auch die Aufzeichnungen ihres Lebens sehen? Wird Gott ihnen zeigen und sie davon überzeugen, daß Er mit ihnen recht gehandelt hat? So ist es. Nun, was stand in den Büchern, daß sie verurteilt hat? Offenbarung 21:8 gibt uns eine Liste von den Dingen an denen sie schuldig waren und sie haben es weder bereut noch bekannt. Sie haben Jesus nicht angekommen. Es heißt hier:

"Die Feigen aber und Ungläubigen und Frevler und Mörder und Unzüchtigen und Zauberer und Götzendiener und alle Lügner, deren Teil wird in dem Pfuhl sein, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod."

Sind das all die Dinge die sie in den Aufzeichnungen ihres Leben sehen werden? So ist es. Und deshalb sind sie außerhalb der heiligen Stadt.

Ich möchte Euch einen Abschnitt aus dem *"Großen Kampf"* von Seite 665 vorlesen wo dieser Teil des Gerichts beschrieben ist.

"Sobald die Bücher (mit den Aufzeichnungen) geöffnet werden und Jesu Auge auf die Gottlosen schaut, sind sie sich jeder Sünde bewußt, die sie jemals begangen haben. Sie sehen dann, wo ihr Fuß vom Pfade der Reinheit und Heiligkeit abwich, wie weit Stolz und Empörung sie zur Übertretung des Gesetzes Gottes geführt haben. Die verführerischen Anfechtungen, die sie nährten, indem sie der Sünde nachgaben, die mißbrauchten Segnungen, die Verachtung der Boten Gottes, die verworfenen Warnungen, die Wogen der Barmherzigkeit, die an ihren hartnäckigen, unbußfertigen Herzen wirkungslos abprallten; alles steht vor ihnen wie mit feurigen Buchstaben geschrieben."

Sie werden die Aufzeichnungen ihres Leben sehen und wißt Ihr, was dann geschehen wird? Die Bibel erzählt uns in Jesaja 45:23 und dies wird auch in Philipper 2:10+11 zitiert,

"... daß in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind und alle Zungen bekennen sollen, daß Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters."

Mit anderen Worten, wird das ganze Universum, sogar der Teufel und seine Engel, in diesem Moment niederknien und sie werden sagen: *'Gott, wir sind hier draußen. Wir hassen Dich aus Leidenschaft, aber wir müssen zugeben daß Du richtig gehandelt hast. Wir gehen verloren, weil wir es uns selber so gewählt haben.'* Philipper 2:5-11 sagt:

"Seid so unter euch gesinnt, wie es auch der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht: Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte Sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte Sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz."

Ellen White beschreibt diesen großartigen Rundumblick über der Stadt wo alle Ereignisse des Lebens Christi und seine Leiden und Sein Tod von den Gottlosen gesehen werden und was sie hätten haben können, wenn sie Jesus Christus angenommen hätten. Und dann sehen sie was hätten haben können und wie ihr Leben eine Mißachtung des Gesetzes Gottes war. Beachtet was gemäß

Vers 9 geschieht.

"Darum hat Ihn auch Gott erhöht und hat Ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, daß Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters."

Und nun erreicht der Große Kampf seinen Höhepunkt weil die Gottlosen die Aufzeichnungen ihres Lebens sehen. Der Teufel hat sie dazu verführt zu denken, daß er recht hat, daß sie recht haben und daß diejenigen die in der Stadt sind falsch liegen und Gott ebenso. Aber nun sehen sie die Aufzeichnungen. Sie sehen was sie hätten haben können, wenn sie Jesus Christus angenommen hätten. Sie sehen, daß sie sich selber durch ihre eigene Entscheidung ausgeschlossen haben und sie werden mit blinder Wut erfüllt. Nicht gegen Gott, sondern gegen der Verführer.

Wißt Ihr, es gibt die Anschauung in der Adventgemeinde, daß die Gottlosen vernichtet werden, wenn sie die heilige Stadt angreifen. Aber das ist nicht biblisch. Die Gottlosen sterben während sie Satan angreifen.

Ich möchte Euch etwas aus dem *"Großen Kampf"* von Seite 670 vorlesen. Ellen White beschreibt es wie folgt:

"Er stürzt sich mitten unter seine Untertanen, versucht sie mit seiner eigenen Wut zu begeistern und zum sofortigen Kampf anzufeuern. Aber unter all den zahllosen Millionen, die er zur Empörung verführt hat, erkennt jetzt keiner seine Oberherrschaft an. Seine Macht ist zu Ende. Wohl sind die Bösen von dem gleichen Haß gegen Gott erfüllt wie Satan; aber sie sehen, daß ihre Lage hoffnungslos ist, daß sie über Gott nicht die Oberhand gewinnen können. Ihr Zorn entbrennt gegen Satan und alle jene, die bei den Betrügereien seine Werkzeuge gewesen sind, und mit der Wut von Dämonen wenden sie sich gegen diese."

Und dann zitiert sie einen Abschnitt aus der Heiligen Schrift um das zu stützen was sie sagt: Hesekiel 28:6-11. Beachtet wie es hier heißt:

Der Herr sagt: "Weil sich denn dein Herz erhebt, als wäre es eines Gottes Herz, darum, siehe, ich will Fremde über dich schicken, nämlich die Tyrannen der Heiden; die sollen ihr Schwert zücken über deine schöne Weisheit und deine große Ehre zu Schanden machen. Sie sollen dich hinunter in die Grube stoßen... Darum will Ich dich entheiligen von dem Berge Gottes und will dich ausgebreiteten Cherub aus den feurigen Steinen verstoßen... Darum will Ich dich zu Boden stürzen und ein Schauspiel aus dir machen vor den Königen... und will dich zu Asche machen auf der Erde, daß alle Welt zusehen soll. Alle, die dich kennen unter den Heiden, werden sich über dich entsetzen, daß du so plötzlich bist untergegangen und nimmermehr aufkommen kannst."

"Darum spricht Gott der HERR: Weil sich dein Herz überhebt, ..."

Hier ist die Rede von diesem prächtigen Wesen, Luzifer, dem schirmenden Cherub. Das ist das Thema von Hesekiel, Kapitel 28.

"Darum spricht Gott der HERR: Weil sich dein Herz überhebt, als wäre es eines Gottes Herz, darum siehe, Ich will Fremde über dich schicken, die Gewalttätigsten unter den Völkern; die sollen ihr Schwert zücken gegen deine schöne Weisheit und sollen deinen Glanz entweihen. Sie sollen dich hinunterstoßen in die Grube, daß du den Tod eines Erschlagenen stirbst mitten auf dem Meer."

Das Meer stellt Scharen von Menschen, Nationen, Sprachen und Völkern dar.

"Was gilt es, wirst du dann vor deinen Henkern noch sagen: »Ich bin Gott«, während du doch nicht Gott bist, ..."

Nun mögt Ihr sagen: 'Der Teufel ist ja gar kein Mensch!' Manchmal nennt die Bibel "Engel" auch einen "Mann". Zum Beispiel heißt es hier in Daniel 9:21

"Eben als ich noch so redete in meinem Gebet, da flog der Mann Gabriel, den ich zuvor im Gesicht gesehen hatte, um die Zeit des Abendopfers dicht an mich heran."

So, laßt Euch davon nicht verwirren.

Noch einmal Vers 9 und dann noch Vers 10:

"Was gilt es, wirst du dann vor deinen Henkern noch sagen: »Ich bin Gott«, während du doch nicht Gott bist, sondern ein Mensch und in der Hand deiner Henker? Du sollst den Tod von Unbeschnittenen sterben durch die Hand von Fremden; denn ich habe es geredet, spricht Gott der HERR."

Ich möchte Euch hier einmal fragen: Stimmt das ganze Weltall überein? Ja, sie sind sich alle einig. Die Gerechten, die himmlischen Wesen, Satan und seine Engel und die Gottlosen. Alle haben das Gerichtsverfahren angesehen. Jeder ist davon überzeugt, daß Gott in der Art und Weise wie Er mit der Sünde verfahren ist, recht gehandelt hat.

Und dann erzählt uns die Bibel in 1. Korinther 15:26

"Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod."

Und Offenbarung 20:14+15 sagt uns:

"Und der Tod und sein Reich wurden geworfen in den feurigen Pfuhl. Das ist der zweite Tod: der feurige Pfuhl. Und wenn jemand nicht gefunden wurde geschrieben in dem Buch des Lebens, der wurde geworfen in den feurigen Pfuhl."

Und die Bibel erzählt uns, daß Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde erschaffen wird und daß die Sanftmütigen diese Erde erhalten werden. Ich möchte damit enden, daß ich diesen schönen Abschnitt aus Offenbarung 21:3+4 lese.

"Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein und Er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen."

Und dann wird Gott ein reines Weltall haben wo die Sünde nie wieder aufkommen wird. Wer, bitteschön, wenn er ganz richtig im Kopf ist würde jemals wieder mit der Sünde experimentieren wollen nachdem er gesehen hat was passiert ist? ... Und Gottes Volk wird für immer mit dem Herrn leben!

Übersetzung - Manuela Sahn - Oktober 2015 ©

Stephen Bohr - "Sein Weg ist im Heiligtum" - (22) Die drei Abschnitte des Gerichts

Alle diese Vorträge habe ich in Eigeninitiative übersetzt. Wer mich gerne unterstützen möchte oder Fragen hat, möge mir gerne persönlich schreiben. Vortrag@gmx.de Ich freue mich auf eine Antwort. Liebe Grüße und Gottes Segen, Manuela